

Feldschiessen im Bezirk Horgen: Weniger Teilnehmer als letztes Jahr

Auch dieses Jahr kamen sehr viele Interessierte, Schützinnen und Schützen, Behördenvertreter, Freunde und Kollegen, Familien mit ihren Kindern in die Schützenstände in den Bezirk Horgen, um am grössten Schützenfest der Welt teilzunehmen. Leider konnte die hervorragende Teilnehmerzahl der letzten Jahre nicht übertrumpft werden.

Nichts desto trotz war es wiederum ein gelungener Anlass aller Schützenvereine des Bezirks Horgen. Vertreter des Kantonalen Schiesssportverbandes besuchten mit Militärvertretern die Schiessstände Wädenswil und Langnau, um einen Eindruck aus dem Bezirk Horgen zu erhalten. In Langnau verweilten die Herren Utzinger (ZHSV - Vizepräsident) und Oberst Hansueli Müller und stiessen auf den Gemeinderat Peter Hartmann. Leider musste Regierungsrat Max Binder kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen. In Wädenswil waren die ZHSV-Vertreter Beat Laubscher und Walter Brunner mit Daniel Bossard aus Militärkreisen anwesend und blieben auch noch zum Apéro.

Dieses Jahr nahmen insgesamt 968 Schützinnen und Schützen am Feldschiessen, dem grössten Schützenfest der Welt, teil. Das Pistolenprogramm wurde von 290 Teilnehmern geschossen. Im Gewehrschiessen auf 300 Meter wurden dieses Jahr 678 Schützen gezählt. Im Gesamten gab es somit einen Rückgang von 139 Schiessenden. Für nächstes Jahr ist es eine gute Basis, um wieder eine Steigerung zu erzielen.

Geschossen wurde mit den Ordonnanzgewehren, dieses sind die Karabiner sowie die Sturmgewehre 57 und 90, auf 300 Meter auf die B-Scheibe. Die B-Scheibe nennt sich auch Tarnscheibe, da sie nicht aus einem schwarzen Fleck besteht, sondern eine grüne Figur mit einer hellgrünen Tarnung herum hat. Das Programm wurde folgendermassen geschossen: 6 Schuss Einzelfeuer in 6 Minuten, 2x3 Schuss in je 1 Minute Seriefeuer und 1x6 Schuss in 1 Minute Seriefeuer, d.h. am Ende der Serie gezeigt. Beim Pistolenfeldschiessen konnte auf die Distanzen 50 und 25 Meter geschossen werden. Auf 50 Meter gilt das gleiche Programm wie beim Gewehrschiessen, auf 25 Meter werden 3 Schuss Einzel in je 20 Sekunden geschossen, gefolgt von 5 Schuss Serie in 50 sek., 5 Schuss Serie in 40 sek. und 5 Schuss Serie in 30 Sek.

Am diesjährigen Feldschiessen wurden sehr gute Einzelresultate erreicht, deren Punktzahl zum Erlangen der Stapfermedaille reichte.

In der Gewehrdisziplin liegen in der Sektionsrangliste die Albisschützen Langnau a.A. mit einem Sektionsdurchschnitt von 65.8 Punkten an der ersten Stelle, gefolgt vom FSV Rüschlikon mit 64.0 P., 3. SV Hirzel mit 63.053 P. Auf den weiteren Rängen liegen der FSV Schönenberg, 62.167 P, SG Horgen, 62.093, 6. SV Oberrieden 62.036, 7. SG Kilchberg 61.75, 8. SG Au 60.379, 9. SV Adliswil 60.145, 10. SV Wädenswil 59.444, 11. SV Langnau a.A. 51.133, 12. SB Rüschlikon 44.769, 13. FSV Hütten 40.333.

Bei den Pistolenschützen belegt der FSV Rüschlikon mit einem Sektionsdurchschnitt von 172.5 Punkten den Rang 1, der PSV Oberrieden mit 166.875 Punkten den zweiten Platz und mit 163.962 Punkten der SV Adliswil den dritten Rang. Es folgen PSV Wädenswil 163.962 P, SV Hirzel 162.375 P, 6. SG Horgen 161 P, 7. PRC Richterswil 131.769 P., 8. SG Kilchberg 130.692 P.

Zum Gelingen des Feldschiessens trugen auch in jedem Stand die Schützenstuben bei, in denen man die Resultate besprechen und gemütlich zusammen hocken konnte. Der Bezirksschützenverband Horgen gratuliert allen zum geschossenen Ergebnis und dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement. Die kompletten Einzelranglisten sind auf der Homepage www.bsvh.ch ersichtlich. (BSVH)



Peter Hartmann, Gemeinderat Langnau am Albis



Vertreter in Langnau: vlnr. Präsident Bezirksschützenverband Horgen (BSVH) Beat Matthys, ZHSV – Jakob Utzinger, Oberst Hansueli Brunner, Feldchef BSVH Heinz Melliger



ZHSV-Vertreter Walter Brunner mit Daniel Bossard aus Militärkreisen



ZHSV-Vertreter Beat Laubscher beim absolvieren des 25m Programm